

## 667. 17 Jahr blondes Haar

Hintergründe von S. Radic

**Udo Jürgens ist schon einmalig. Ein großartiger Pianist, ein charismatischer Sänger, ein unglaublich erfolgreicher Künstler. Einige seiner Tophits: Merci Cherie - Ich war noch niemals in New York - Siebzehn Jahr, blondes Haar - Aber bitte mit Sahne- und natürlich "Mit 66 Jahren".**

Die hat der Udo Jürgens, bürgerlich Udo Jürgen Bockelmann, nun auch schon hinter sich gebracht. Auf Schloß Ottmanach, Kärnten, am 30.9.34 zur Welt gekommen, verschrieb sich der junge Udo Jürgen Bockelmann schon früh der Musik; eine erstaunliche Karriere konnte beginnen. Nach Abschluß von Gymnasium und Musikstudium kamen runde zehn Jahre öffentlicher Auftritte und eigener Kompositionen, ohne daß zunächst besonderes Aufsehen erregt werden sollte. Selbst erste Filmrollen bringen ihn nicht weiter nach oben. Schließlich erscheint die Zeit dann doch reif für seinen Stil: Einige seiner Kompositionen werden, von anderen gesungen, Welterfolge, und jetzt gelingt es auch ihm selbst, sich an die Spitze von Hitparaden und Bestsellerlisten zu setzen. Weltstars übernehmen seine Titel. Die Serie eigener Tournee-Erfolge ist ohne Beispiel in der Branche. Mit 16 „Goldenen“, mehr Gold aus dem Ausland, mit TV-Höchstraten, einem eigenen Musical, sowie respektiert von der Prominenz der Welt wie von Millionen begeisterter Anhänger, ist Udo Jürgens heute eine herausragende Erscheinung im Showgeschäft.



1964, 1965 und 1966 singt Udo Jürgens jeweils beim "Grand Prix De La Chanson" für Österreich, wo er 1966 mit dem Titel "Merci, Cherie" den ersten Platz erreicht.



Der ewig junge Entertainer ist ein Künstler der Generationen. Genau wie er, haben seine Lieder - egal wie alt sie sind - nichts an Glanz verloren. „Griechischer Wein“ oder „Siebzehn Jahr, blondes Haar“ gehören noch immer zu den beliebtesten Schlagern, und das nicht nur in Deutschland. Aus der langen Liste seiner Erfolge habe ich mir diesmal seinen mit dem "Goldenen Löwen" prämierten, großen Hit "Siebzehn Jahr, blondes Haar" aus dem Jahre 1965 ausgesucht.

Für die "Sänger" unter uns hier auch der dazugehörige Text:

*Ein Tag wie jeder,  
ich träum von Liebe  
doch eben nur ein Traum!  
Oh, oh!  
Menschen wohin ich schau,  
Großstadtgetriebe,  
und auf einmal sah ich sie, sie!  
Siebzehn Jahr, blondes Haar,  
so stand sie vor mir!  
Siebzehn Jahr, blondes Haar,  
wie find ich zu ihr?  
Sie hat mich angelacht,  
und war vorüber,  
da war's um mich geschehn,  
oh, oh!  
Menschen, wohin ich schau,  
Großstadtgetriebe,  
und überall such ich sie, sie!  
Siebzehn Jahr, blondes Haar,  
wie find ich zu ihr?  
Siebzehn Jahr, blondes Haar,  
wie find ich zu ihr?*

Disco-Beat (T=120)

	Main 1	Main 2
Bells		
Piano		
Bass		
Strings		
Drums		

Programmieranweisung

**WERSI-PEGASUS.** Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+=6, DRM+=7 und DRUM=8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.